

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1963

Ausgegeben am 27. März 1963

15. Stück

- 59.** Verordnung: 13. Novelle der Dienstzweigeverordnung.  
**60.** Verordnung: Ausdehnung der Krankenversicherung nach dem Bundesangestellten-Krankenversicherungsgesetz 1937 auf die öffentlich-rechtlichen Bediensteten einer Gemeinde des Bundeslandes Niederösterreich.  
**61.** Verordnung: Ausdehnung der Krankenversicherung nach dem Bundesangestellten-Krankenversicherungsgesetz 1937 auf die öffentlich-rechtlichen Bediensteten einiger Gemeinden des Bundeslandes Steiermark.  
**62.** Verordnung: 3. Änderung der Arzneitaxe.

### **59. Verordnung der Bundesregierung vom 12. März 1963, mit der die Dienstzweigeverordnung neuerlich geändert wird (13. Novelle der Dienstzweigeverordnung).**

Auf Grund des § 6 Abs. 2 und 3 und des § 9 des Gehaltsüberleitungsgesetzes, BGBl. Nr. 22/1947, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 93/1959, wird verordnet:

#### Artikel I.

Nach § 7 der Dienstzweigeverordnung, BGBl. Nr. 164/1948, wird eingefügt:

„§ 7 a. Beamte, die nach § 11 oder § 49 Abs. 6 des Wehrgesetzes, BGBl. Nr. 181/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 221/1962, zur Ausübung einer Unteroffiziersfunktion herangezogen werden, haben für diese Zeit an Stelle des in der Dienstzweigeordnung vorgesehenen Amtstitels den ihnen jeweils zukommenden militärischen Dienstgrad als Amtstitel zu führen.“

3. Nach dem Dienstzweig Nr. 15 wird folgender neuer Dienstzweig Nr. 15 a eingefügt:

#### „15 a. Höherer Dolmetscher- und Übersetzungsdienst im Bundeskanzleramt.“

|      |                   |                                                                                                                                                                                    |
|------|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| III  | Kommissär d.      | Die Vollendung der Hochschulstudien einer der im Abschnitt I aufgezählten Richtungen.<br><br>Für die Definitivstellung die erfolgreiche Ablegung der Universitätssprachprüfung II. |
| IV   |                   |                                                                                                                                                                                    |
| V    | Oberkommissär d.  |                                                                                                                                                                                    |
| VI   | Rat d.            |                                                                                                                                                                                    |
| VII  | Oberrat d.        |                                                                                                                                                                                    |
| VIII | Wirklicher Hofrat |                                                                                                                                                                                    |

#### Artikel II.

In der Anlage 1 zur Dienstzweigeverordnung werden im Teil A folgende Änderungen vorgenommen:

1. Im Abschnitt I Abs. 2 sind die Wörter „bei den Studien der Architektur an der Akademie der bildenden Künste durch die erfolgreiche Zurücklegung einer auf Grund des mit Erlaß des Bundesministeriums für Unterricht vom 12. Februar 1925, Zl. 6368/III, 12/24, genehmigten Statuts eingerichteten Meisterschule für Architektur“ zu ersetzen durch „bei den Studien der Architektur durch das Diplom einer Meisterschule für Architektur an der Akademie der bildenden Künste oder durch das Diplom einer Meisterklasse für Architektur an der Akademie für angewandte Kunst,“.

2. Bei Dienstzweig Nr. 11 hat die Rubrik „Anstellungserfordernis“ zu lauten: „Die Vollendung der Studien an der Montanistischen Hochschule (Fachrichtung für Bergwesen oder Fachrichtung für Erdölwesen) oder der rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, für die Definitivstellung die Vollendung beider Studien.“

4. Nach dem Dienstzweig Nr. 21 wird folgender neuer Dienstzweig Nr. 21 a eingefügt:

**„21 a. Akademisch gebildete Münzmedailleure.**

|     |                                         |                                                                                                                                                              |
|-----|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| III | Akademisch gebildeter Münzmedailleur d. | An Stelle der im Abschnitt I bestimmten Erfordernisse die Vollendung der Studien an der Meisterschule für Medailleurkunst der Akademie der bildenden Künste. |
| IV  |                                         |                                                                                                                                                              |
| V   |                                         |                                                                                                                                                              |
| VI  |                                         |                                                                                                                                                              |

5. Nach dem Dienstzweig Nr. 22 wird folgender neuer Dienstzweig Nr. 22 a eingefügt:

**„22 a. Höherer pädagogisch-administrativer Dienst bei den Schulbehörden des Bundes in den Ländern.**

|      |                         |                                                                                                                                                                                                                  |
|------|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| III  | Regierungskommissär     | An Stelle der im Abschnitt I bestimmten Erfordernisse die Vollendung eines Hochschulstudiums, das in der Lehrer-Dienstzweigeverordnung, BGBl. Nr. 103/1958, für Lehrer der Verwendungsgruppe L 1 vorgesehen ist. |
| IV   |                         |                                                                                                                                                                                                                  |
| V    | Regierungsoberkommissär |                                                                                                                                                                                                                  |
| VI   | Landesregierungsrat     |                                                                                                                                                                                                                  |
| VII  | Oberregierungsrat       |                                                                                                                                                                                                                  |
| VIII | Wirklicher Hofrat       |                                                                                                                                                                                                                  |

6. Bei Dienstzweig Nr. 31 hat die Rubrik „Anstellungserfordernis“ zu lauten: „Die Vollendung der Studien an der Meisterklasse für Konservierung und Technologie an der Akademie der bildenden Künste oder die Vollendung der Studien an der Akademie der bildenden Künste oder an der Akademie für angewandte Kunst zuzüglich einer dreijährigen zufriedenstellenden Verwendung im Dienstzweig.“

**Artikel III.**

In der Anlage 1 zur Dienstzweigeverordnung werden im Teil B folgende Änderungen vorgenommen:

1. Im Abschnitt I Abs. 2 ist am Ende des ersten Satzes nach den Worten „höhere Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalten für Wein-, Obst- und Gartenbau“ einzufügen „sowie höhere Abteilungen an den Lehranstalten für Frauenberufe“.

2. Nach dem Dienstzweig Nr. 55 wird folgender neuer Dienstzweig Nr. 55 a eingefügt:

**„55 a. Gehobener Dolmetscher- und Übersetzerdienst im Bundeskanzleramt.**

|                                                                                                                           |                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Für die Beamten dieses Dienstzweiges gelten die für die Beamten des Gehobenen Verwaltungsdienstes vorgesehenen Amtstitel. | Überdies die erfolgreiche Ablegung der Universitätsspracheprüfung I. |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|

3. Nach dem Dienstzweig Nr. 64 wird folgender neuer Dienstzweig Nr. 64 a eingefügt:

**„64 a. Gehobener pädagogisch-administrativer Dienst bei den Schulbehörden des Bundes in den Ländern.**

|                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Für die Beamten dieses Dienstzweiges gelten die für die Beamten des Gehobenen Verwaltungsdienstes vorgesehenen Amtstitel. | An Stelle der im Abschnitt I bestimmten Erfordernisse die Vollendung eines Studiums, das in der Lehrer-Dienstzweigeverordnung für Lehrer einer der Verwendungsgruppen L 2 vorgesehen ist. |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

4. Bei Dienstzweig Nr. 71 hat in der Rubrik „Anstellungserfordernis“ der zweite Absatz zu lauten: „Für den gehobenen technischen Fachdienst im Bereich der Post- und Telegraphenverwaltung ist überdies die Ablegung der Verkehrsdienstprüfung III nachzuweisen.“

#### Artikel IV.

In der Anlage 1 zur Dienstzweigeverordnung werden im Teil C folgende Änderungen vorgenommen:

1. Bei Dienstzweig Nr. 86 hat in der Rubrik „Anstellungserfordernis“ der zweite Absatz zu

lauten: „Von der Dienstzeit nach Abschnitt I sind zwei Jahre in der Verwendung als definitiver Beamter des mittleren Verkehrsdienstes zurückzulegen. Dieses Erfordernis wird bei Beamten des mittleren Werkstättendienstes, die die Verkehrsdienstprüfung I für Kraftwagenlenker abgelegt haben, durch eine mindestens zweijährige, bei Beamten dieses Dienstzweiges, die diese Prüfung nicht abgelegt haben, durch eine mindestens vierjährige Verwendung als definitiver Beamter des mittleren Werkstättendienstes ersetzt.“

2. Nach dem Dienstzweig Nr. 88 wird folgender neuer Dienstzweig Nr. 88 a eingefügt:

#### „88 a. Fachdienst in der Heeresverwaltung.“

Für die Beamten dieses Dienstzweiges gelten die für die Beamten des Verwaltungsdienstes vorgesehenen Amtstitel.

An Stelle der im Abschnitt I bestimmten Verwendung eine mindestens achtjährige Verwendung als zeitverpflichteter Soldat oder als nach § 49 Abs. 6 des Wehrgesetzes, BGBl. Nr. 181/1955, beziehungsweise nach § 11 oder § 49 Abs. 6 des Wehrgesetzes in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 221/1962 zur Ausübung einer Unteroffiziersfunktion herangezogener Beamter oder Vertragsbediensteter, davon eine mindestens zweijährige Verwendung als dienstführender Unteroffizier, Zugskommandant oder in gleichzuwertender Verwendung, so insbesondere als Beschlagmeister, Flugzeugführer, Musikmeister oder Nachschubmeister. Als Fachprüfung ist die Verwaltungsdienstprüfung C abzulegen.

3. Nach dem Dienstzweig Nr. 100 wird folgender neuer Dienstzweig Nr. 100 a eingefügt:

#### „100 a. Verhandlungsschriftführer in Strafsachen beim Landes(Kreis)gericht oder beim Jugendgerichtshof Wien.“

Für die Beamten dieses Dienstzweiges gelten die für die Beamten des Fachdienstes bei Gericht vorgesehenen Amtstitel.

An Stelle der im Abschnitt I vorgeschriebenen Erfordernisse eine mindestens fünfjährige ununterbrochene Verwendung als Schriftführer in Strafsachen beim Landes(Kreis)gericht oder beim Jugendgerichtshof Wien mit mindestens 16 Verhandlungsstunden in der Woche.

Eine Unterbrechung der Schriftführertätigkeit, die in jedem Jahr nicht mehr als zwei Monate beträgt, gilt nicht als eine Unterbrechung der fünfjährigen Verwendung.

Überdies die erfolgreiche Ablegung der 1. Kanzleiprüfung und der Grundbuchführerprüfung sowie der schriftlichen Hauptprüfung für den Nachweis der praktischen Fertigkeit in Maschineschreiben in Verbindung mit Kurzschrift (Stenotypieprüfung).

4. Bei Dienstzweig Nr. 102 ist in der Rubrik „Anstellungserfordernis“ folgender Absatz anzufügen: „Dienstführende Wachebeamte sind, wenn das zuständige Bundesministerium nichts anderes bestimmt, von der Ablegung der Fachprüfung befreit.“

#### Artikel V.

In der Anlage 1 zur Dienstzweigeverordnung werden im Teil D folgende Änderungen vorgenommen:

1. Nach dem Dienstzweig Nr. 104 wird folgender neuer Dienstzweig Nr. 104 a eingefügt:

**„104 a. Bau- und Gebäudeaufsichtsdienst.**

|                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Für die Beamten dieses Dienstzweiges gelten die für die Beamten des einfachen statistischen Dienstes vorgesehenen Amtstitel.</p> | <p>An Stelle der im Abschnitt I bestimmten Erfordernisse die Erlernung des Maurergewerbes, des Steinmetzgewerbes, des Zimmerergewerbes, des Schlossergewerbes, des Gas- und Wasserinstallationsgewerbes, des Elektroinstallationsgewerbes oder des Tischlergewerbes. Bei der Erlernung des Tischlergewerbes ist eine Baustellenpraxis von mindestens zwei Jahren nachzuweisen.<br/>Für die Definitivstellung überdies die erfolgreiche Ablegung der für die Dienstverwendung vorgeschriebenen Fachprüfung.</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

2. Bei Dienstzweig Nr. 105 hat die Rubrik „Anstellungserfordernis“ zu lauten: „An Stelle des im Abschnitt I bestimmten Erfordernisses eine zweijährige Verwendung als definitiver Beamter der Verwendungsgruppe E oder eine sechsjährige einschlägige Verwendung als Vertragsbediensteter (Arbeiter) im Post- und Telegraphendienst, davon zwei Jahre in probeweiser Verwendung im Dienstzweig. Überdies die erfolgreiche Ablegung der Telegraphendienstprüfung I.“

3. An die Stelle des Dienstzweiges Nr. 108 tritt folgender Dienstzweig:

**„108. Mittlerer Dienst in der Heeresverwaltung.**

|                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Für die Beamten dieses Dienstzweiges gelten die für die Beamten des Verwaltungshilfsdienstes vorgesehenen Amtstitel.</p> | <p>An Stelle der im Abschnitt I bestimmten Erfordernisse eine mindestens vierjährige Verwendung als zeitverpflichteter Soldat oder als nach § 49 Abs. 6 des Wehrgesetzes, BGBl. Nr. 181/1955, beziehungsweise nach § 11 oder § 49 Abs. 6 des Wehrgesetzes in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 221/1962 zur Ausübung einer Unteroffiziersfunktion herangezogener Beamter oder Vertragsbediensteter.<br/>Überdies die erfolgreiche Ablegung der Unteroffiziersprüfung für den Beschlag-, Feld(Luft)zeug-, Musik-, Sanitäts-, Feldkochs- oder Truppendienst.</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

4. Bei Dienstzweig Nr. 119 treten in der Rubrik „Anstellungserfordernis“ an die Stelle des zweiten Absatzes folgende Absätze:

„Bei den Agrarbehörden überdies für die Anstellung die Absolvierung einer Fachschule baugewerblicher Richtung, an einer technischen oder gewerblichen Bundeslehranstalt, einer gleichwertigen Anstalt oder eines dreijährigen Fachkurses beim Amt einer Landesregierung, der von diesem nach einem vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft genehmigten Lehrplan eingerichtet wurde.“

Zeitverpflichtete Soldaten sind, wenn das zuständige Bundesministerium nichts anderes bestimmt, von der Ablegung der Prüfung nach Abs. 1 befreit, wenn sie die Prüfung für die Unteroffiziere des lufttechnischen Dienstes oder die Prüfung für die technischen Unteroffiziere abgelegt haben.“

5. Bei Dienstzweig Nr. 121 ist in der Rubrik „Anstellungserfordernis“ folgender Absatz einzufügen: „Zeitverpflichtete Soldaten, die die Wirtschaftsunteroffiziersprüfung oder die Kanzlei-

unteroffiziersprüfung abgelegt haben, und Wachebeamte sind, sofern das zuständige Bundesministerium nichts anderes bestimmt, von der Ablegung der Allgemeinen Kanzleiprüfung befreit.“

6. Der Dienstzweig Nr. 122 erhält die Bezeichnung „122. Vollstreckungsdienst und Gefangenenaufsichtsdienst bei Bezirksgerichten.“ In der Rubrik „Amtstitel“ sind folgende Amtstitel einzufügen: In der ersten Zeile „(Gefangenenaufseher) <sup>1)</sup>“, in der zweiten Zeile „(Gefangenenaufsichtsadjunkt) <sup>1)</sup>“, in der dritten Zeile „(Gefangenenaufsichtsoffizial) <sup>1)</sup>“, in der vierten Zeile „(Gefangenenaufsichtsoberoffizial) <sup>1)</sup>“; als Fußnote ist einzufügen: „<sup>1)</sup> Je nach Verwendung.“

**Artikel VI.**

In der Anlage 1 zur Dienstzweigeverordnung entfallen im Teil E die Dienstzweige Nr. 131 und 137.

|         |            |          |          |
|---------|------------|----------|----------|
| Gorbach | Pittermann | Afritsch | Broda    |
| Drimmel | Proksch    | Klaus    | Hartmann |
| Bock    | Schleinzer | Kreisky  |          |

**60. Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 14. März 1963 über die Ausdehnung der Krankenversicherung nach dem Bundesangestellten-Krankenversicherungsgesetz 1937, BGBl. Nr. 94, auf die öffentlich-rechtlichen Bediensteten einer Gemeinde des Bundeslandes Niederösterreich.**

Auf Grund des § 1 a des Bundesangestellten-Krankenversicherungsgesetzes 1937, BGBl. Nr. 94, in der Fassung des § 487 Abs. 1 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, wird verordnet:

Mit Wirksamkeit vom 1. April 1963 werden die öffentlich-rechtlichen Bediensteten der Marktgemeinde **Groß-Engersdorf**, Politischer Bezirk Mistelbach, auf die die Gemeindebeamten-dienstordnung 1960, LGBl. für das Land Niederösterreich Nr. 233, Anwendung findet, in die Krankenversicherung der Bundesangestellten bei der Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten einbezogen.

**Proksch**

**61. Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 14. März 1963 über die Ausdehnung der Krankenversicherung nach dem Bundesangestellten-Krankenversicherungsgesetz 1937, BGBl. Nr. 94, auf die öffentlich-rechtlichen Bediensteten einiger Gemeinden des Bundeslandes Steiermark.**

Auf Grund des § 1 a des Bundesangestellten-Krankenversicherungsgesetzes 1937, BGBl. Nr. 94, in der Fassung des § 487 Abs. 1 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, wird verordnet:

Mit Wirksamkeit vom 1. April 1963 werden die öffentlich-rechtlichen Bediensteten der Gemeinden **Rettenegg**, Politischer Bezirk Weiz, und **Fernitz**, Politischer Bezirk Graz-Umgebung, auf die das Gemeindebedienstetengesetz 1957, LGBl. für das Land Steiermark Nr. 34, Anwendung findet, in die Krankenversicherung der Bundesangestellten bei der Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten einbezogen.

**Proksch**

**62. Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 15. März 1963, womit die Österreichische Arzneitaxe 1962, BGBl. Nr. 128, neuerlich abgeändert wird (3. Änderung der Arzneitaxe).**

Auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 1906, RGBl. Nr. 5/1907, betreffend die Regelung des Apothekenwesens, wird verordnet:

Die Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 10. April 1962, BGBl. Nr. 128 (Österreichische Arzneitaxe 1962), in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 328/1962, wird abgeändert wie folgt:

### Artikel I.

In der Anlage B werden die Preisansätze der nachstehend angeführten Arzneimittel wie folgt festgesetzt:

#### Arzneimittel:

|                                                   | Gramm | Groschen |
|---------------------------------------------------|-------|----------|
| Acidum nicotinicum .....                          | 1     | 45       |
| Acidum phenylaethylbarbituricum .....             | 1     | 60       |
| Aetheroleum Absinthii<br>(Ergb. 6) .....          | 1     | 355      |
| Aetheroleum Anisi .....                           | 1     | 40       |
| Aetheroleum Cajeputi rectificatum (Ergb. 6) ..... | 1     | 40       |
| Aetheroleum Carvi .....                           | 1     | 120      |
| ▪ Aetheroleum Eucalypti .....                     | 1     | 25       |
| Aetheroleum Menthae .....                         | 1     | 55       |
| Aetheroleum Myristicae .....                      | 1     | 240      |
| Aetheroleum Rutae (Ergb. 6) ..                    | 1     | 65       |
| ▪ Aloe .....                                      | 10    | 75       |
| ▪ Alumen .....                                    | 10    | 30       |
| ▪ Amygdalae dulces (DAB 6) ..                     | 10    | 220      |
| ▪ Amylum Solani .....                             | 10    | 35       |
| Argentum colloidalum .....                        | 0,1   | 50       |
| Argentum nitricum .....                           | 1     | 340      |
| Benzoe .....                                      | 1     | 125      |
| Bismutylum carbonicum .....                       | 1     | 70       |
| ▪ Calcium carbonicum praecipitatum .....          | 10    | 70       |
| Calcium hypophosphorosum<br>(DAB 6) .....         | 1     | 30       |
| Camphora monobromata<br>(Ergb. 6) .....           | 1     | 90       |
| ▪ Carbaminoylcholinium<br>chloratum .....         | 0,01  | 10       |
| Chininum hydrochloricum ...                       | 1     | 190      |
| Chrysarobinum .....                               | 1     | 580      |
| Coffeinum .....                                   | 1     | 40       |
| Extractum Filicis maris .....                     | 1     | 120      |
| ▪ Extractum Hyoscyami<br>(DAB 6) .....            | 1     | 110      |
| Extractum Mari veri<br>fluidum *) .....           | 10    | 155      |
| Extractum Primulae fluidum .                      | 10    | 910      |
| Extractum Secalis cornuti<br>(Ergb. 6) .....      | 1     | 230      |
| ▪ Flos Chamomillae romanae ..                     | 10    | 310      |
| ▪ Flos Lavandulae (DAB 6)*) ..                    | 10    | 150      |
| Flos Primulae sine calycibus<br>(Ergb. 6) .....   | 10    | 275      |
| ▪ Flos Tiliae .....                               | 10    | 100      |
| ▪ Flos Violae odoratae *) .....                   | 10    | 220      |

|                                    | Gramm | Groschen |                                  | Gramm | Groschen |
|------------------------------------|-------|----------|----------------------------------|-------|----------|
| • Folium Betulae .....             | 10    | 25       | Natrium glycocholicum *) ...     | 1     | 105      |
| • Folium Juglandis (DAB 6) ...     | 10    | 30       | Natrium nitrosum .....           | 10    | 115      |
| • Folium Lauri (Ergb. 6) .....     | 10    | 50       | Natrium phenylaethylbarbi-       |       |          |
| • Folium Menthae crispae           |       |          | turicum .....                    | 1     | 65       |
| (Ergb. 6) .....                    | 10    | 190      | Oleum camphoratum (DAB 6)        | 10    | 110      |
| • Folium Plantaginis .....         | 10    | 50       | • Oleum Olivae .....             | 10    | 95       |
| • Folium Rosmarini (Ergb. 6) ..    | 10    | 25       | Opium titratum .....             | 1     | 305      |
| • Folium Salviae .....             | 10    | 45       | Paraformaldehyd (Ergb. 6) ..     | 10    | 70       |
| • Folium Sennae .....              | 10    | 65       | Paraldehydus .....               | 10    | 85       |
| • Folium Sennae (pulv.) .....      | 10    | 70       | • Radix Angelicae .....          | 10    | 85       |
| • Folium Thymi .....               | 10    | 100      | Radix Veratri (DAB 6) .....      | 10    | 60       |
| • Fructus Capsici (pulv.) .....    | 10    | 70       | • Radix Zingiberis (pulv.) ..... | 10    | 270      |
| • Fructus Carvi (pulv.) .....      | 10    | 60       | • Semen Foenugraeci .....        | 10    | 35       |
| • Fructus Coriandri .....          | 10    | 35       | Semen Myristicae (Ergb. 6) ..    | 1     | 50       |
| • Fructus Juniperi .....           | 10    | 25       | • Spiritus Menthae .....         | 10    | 105      |
| • Fructus Piperis albi (Ergb. 6) . | 10    | 250      | •• Strychninum nitricum .....    | 0,01  | 10       |
| • Fructus Sennae .....             | 10    | 55       | Stylus Argenti nitrici .....     | 1     | 375      |
| • Globuli camphorati (Ph. A.       |       |          | Sulfathiazolum .....             | 1     | 40       |
| VIII. El.) .....                   | 1 St. | 215      | Tanninum albuminatum .....       | 10    | 580      |
|                                    | Gramm |          | • Tinct. Benzoes .....           | 10    | 360      |
| Glycerolum anhydricum .....        | 10    | 65       | Tinct. Capsici .....             | 10    | 85       |
| • Herba Boraginis *) .....         | 10    | 75       | Tinct. Convallariae .....        | 10    | 260      |
| • Herba Convolvuli *) .....        | 10    | 50       | Tinct. Jodi decolorata           |       |          |
| • Herba Galeopsidis .....          | 10    | 45       | (Ergb. 6) .....                  | 10    | 185      |
| • Herba Visci albi (Ergb. 6) ....  | 10    | 30       | Tinct. Lobeliae .....            | 10    | 190      |
| Kalium rhodanatum .....            | 1     | 30       |                                  |       |          |
| Macis (Ergb. 6) .....              | 1     | 50       |                                  |       |          |
| Narcotinum hydrochloricum *)       | 0,1   | 35       |                                  |       |          |
| • Natrium carbonicum .....         | 10    | 30       |                                  |       |          |
| • Natrium carbonicum crudum        |       |          |                                  |       |          |
| (Ergb. 6) .....                    | 100   | 35       |                                  |       |          |

#### Artikel II.

Die Verordnung tritt mit 1. April 1963 in Kraft.

Proksch

Der Bezugspreis des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich, Jahrgang 1963, beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 120,— für Inlands- und S 170,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Bezugsanmeldungen werden von der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg Nr. 12a, entgegengenommen.

Den bisherigen Beziehern des Bundesgesetzblattes gehen Erlagscheine zu. Neue Bezieher wollen den Bezugspreis auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178 überweisen. Erlagscheine werden ihnen über Verlangen zugesendet.

Die Zustellung des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, rechtzeitig den Bezug anzumelden und den Bezugspreis zu überweisen. Dieser kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 30 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1,— für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt Nr. 16, Telefon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile Nr. 27a, Telefon 52 43 42 und 52 37 78.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind längstens binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg Nr. 12a, anzufordern.

Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei.